

Dekanatsrundbrief Frühjahr 2012

Liebe Gemeindemitglieder im Dekanatsbezirk Neustadt an der Aisch!

Der erste Rundbrief im Herbst ist so gut angekommen, dass unser Dekanatsausschuss beschlossen hat, damit weiterzumachen. In dieser Ausgabe wird die Dekanatsjugend zu Wort kommen. Außerdem brennt uns allen ja das Thema Kirchenvorstandswahl unter den Nägeln. Deshalb wird unser Dekanatsbeauftragter, Pfarrer Friedhelm Korn darüber berichten.



Sehr schön finde ich, dass unsere Fränkische Landeszeitung wieder die Gottesdienste veröffentlicht. An personeller Veränderung gibt es im Unterschied zur letzten Ausgabe diesmal (zum Redaktionsschluss) noch nichts zu berichten.

Ich hoffe, auch dieser Rundbrief weckt Ihr Interesse, wünsche Ihnen Gottes Segen in Ihrer Gemeinde und ganz persönlich und verbleibe

Ihr Dekan Matthias Ewelt

Lichtschalter Jugendarbeit - lasst euer Licht leuchten



Wo muss ich drücken, um Jugend strahlen zu lassen? Sie für den Glauben zu begeistern und gleichzeitig zur aktiven Mitarbeit zu bewegen?

Diese grundlegenden Fragen stellen wir uns ständig in der Dekanatsjugendkammer. So war unser Austausch mit den KirchenvorsteherInnen und PfarrerInnen auf der Herbstsynode in Emskirchen super interessant.



Wir waren ziemlich überrascht und erstaunt von den vielen Gruppen, Aktionen und Projekten, die in unserem Dekanat, also in jeder einzelnen

Kirchengemeinde oder den Verbänden (CVJM, ELJ, EC, VCP) laufen. Dies brachte uns auf die Idee, den Kontakt zu den Kirchengemeinden und Verbänden zu intensivieren und mehr Öffentlichkeitsarbeit und Werbung für unsere Dienstleistungen zu machen. Denn in der Begegnung und im Austausch liegt eine große Chance für jeden, der sich darauf einlässt.

Erste Schritte in diese Richtung sind wir schon gegangen. Mit unserem Fishlife-Mobil sind bereits sechs Konfirmandengruppen mit insgesamt rund 110 Teilnehmern besucht worden. Auch unser Jungschar-Mobil ist immer wieder im Einsatz und gestaltet Gruppenstunden mit.

Durch individuell geforderte Beratung sind ein Bandcoaching in Diespeck, sowie ein Kinderbibeltag in Dachsbach entstanden. Aktuell führen wir einen Gruppenleitergrundkurs im Zenngrund durch.

Größter Freizeitanbieter im Landkreis

Einer unserer größten und wichtigsten Arbeitsbereiche ist die Freizeitarbeit mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Vom Segeln auf dem IJsselmeer bis hin zur Freizeit im Kinder-Club-Hotel in den Bergen ist bei uns alles drin. Rund 100 ehrenamtliche MitarbeiterInnen aus dem gesamten Dekanat ermöglichen diese Arbeit. Viele leiten selbstständig eine Freizeit und erreichen so auch kirchenfernere junge Menschen. Die Dekanatsjugendmitarbeiter leisten so einen wichtigen Dienst und ermöglichen durch sehr kostengünstige Angebote einen breiten Zugang.



Neue Medien - Am Puls der Zeit

Fluch oder Segen - man kann über soziale Netzwerke und Internetplattformen wie Facebook oder YouTube geteilter Meinung sein. Fakt ist, dass von einem Großteil der Jugendlichen relevante Informationen hauptsächlich über das Internet kommuniziert werden.

Darum ist es für uns von Bedeutung, die Jugendlichen auch dort auf unsere Arbeit aufmerksam zu machen und mit ihnen ins Gespräch zu kommen. Als Nebeneffekt erhöht sich auch durch die kurzen Kontaktwege die Reichweite unserer Angebote.

Uns ist es aber auch ein Anliegen, auf Risiken und richtiges Verhalten in der Online-Welt hinzuweisen. So unterstützen wir die WebCheck-Aktion der evangelischen Jugend in Bayern (www.webcheck.ejb.de/), die einen Leitfaden zur sicheren Nutzung des Internets bereitstellt.



Dekanatsjugendreferent Gerd Bayer

Für neue Ideen sind wir offen, gerne beantworten wir auch Ihre Fragen.
Wenden Sie sich bitte an:

**Geschäftsstelle Dekanatsjugend Neustadt/ Aisch, Am Schlossgraben 1,
91413 Neustadt a. d. Aisch, Telefon 09161-874081, Telefax 09161-874084,
Email: info@ev-jugend-neustadt.de, www.ev-jugend-neustadt.de**

Ich glaub. Ich wähl.

**Am 21. Oktober sind
Kirchenvorstandswahlen**



Ich glaub. Ich wähl.

Kirchenvorstandswahlen
21. Oktober 2012

In wenigen Monaten ist es soweit: In allen evangelischen Gemeinden Bayerns sind die über 2,2 Millionen Christinnen und Christen aufgerufen, neue Kirchenvorstände zu wählen. Auch Sie können in Ihrer Kirchengemeinde entscheiden, welche Frauen und Männer in den sechs Jahren Gemeinde leiten und gestalten.

„Ich glaub. Ich wähl.“ – Glaube und Wahl haben etwas miteinander zu tun, nicht nur am Wahltag. Das Erkennungszeichen der Christen, der Fisch, ist hier mit dem Wahlkreuz verbunden. Sein Rot findet sich bei den Festen der Kirche wieder.

Der Glaube lebt von der Mitgestaltung und Wahlen sind eine Form dazu. Freie Wahlen und die Gestaltungsmöglichkeiten von Ehrenamtlichen zeichnen

unsere evangelische Kirche aus. Ja, in Kirchenvorstandswahlen zeigt sich die Lebendigkeit von Gemeinde.

Ermöglicht wird so neue Gemeindeleitung: Zusammen mit den Pfarrerinnen und Pfarrern leitet der Kirchenvorstand die Kirchengemeinde und übernimmt Verantwortung für eine ganze Bandbreite von geistlichen, gemeindlichen, diakonischen, kirchenpolitischen und natürlich auch verwaltungstechnischen und finanziellen Aufgaben.

Die Planungen und Vorüberlegungen haben schon begonnen. Vorbereitet und durchgeführt werden die Kirchenvorstandswahlen vom so genannten „Vertrauensausschuss“. Ihm gehören neben dem Pfarramtsführer / der Pfarramtsführerin der Vertrauensmann / die Vertrauensfrau und weitere Mitglieder des derzeitigen Kirchenvorstands an, sowie gleich viele „normale“ Gemeindeglieder. Sie überlegen gemeinsam, welche Aufgaben in nächster Zeit anstehen, wohin sich Gemeinde entwickeln wird und welche Herausforderungen sich abzeichnen. Sie haben ein Ohr an der Gemeinde und fragen Menschen, ob sie zu einer Kandidatur bereit wären. Sie beraten und wägen ab, welche Fähigkeiten und Kenntnisse, Haltungen und Einstellungen in den nächsten sechs Jahren für eine gute Leitung der Gemeinde gebraucht werden. Sie suchen nach geeigneten Mitgliedern ihrer Gemeinde. Und sie brauchen dabei die Mit-Verantwortung möglichst vieler. Schlagen Sie vor, wen Sie für geeignet halten. Oder Sie stellen sich selbst zur Wahl und übernehmen Verantwortung für Ihre Gemeinde.

Wahlberechtigt im Oktober sind dann Sie, wenn Sie seit mindestens drei Monaten Mitglied Ihrer Gemeinde sind und am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben. Konfirmierte Jugendliche dürfen schon ab dem vollendeten 14. Lebensjahr zur Wahl gehen.

Ich glaub. Ich wähl. Machen wir uns auf den Weg, gemeinsam unsere Gemeinden zu gestalten.

Ihr Pfarrer Friedhelm Korn
Dekanatsbeauftragter für die Kirchenvorstandswahlen

